

GEBETSGOTTESDIENST

4. Sonntag nach Trinitatis ❖ Das Böse überwinden

Gebetsgottesdienste können im kleinen Kreis zu Hause oder in der Kirche gefeiert werden. Sie sind der Gebetsdienst des allgemeinen Priestertums aller Getauften, der auch ohne Ordinierte stattfinden kann. Es bedarf lediglich einer Person (E), die sich um den Raum kümmert und dann die Texte im Wechsel mit allen anderen (A) liest. Sämtliche Texte stehen auf diesem Blatt. Die Liednummern des Evangelischen Gesangbuchs sind zum Nachschlagen der Melodien angegeben. Alle Liedtexte können auch gesprochen werden. Kerze, Bibel und Kreuz können uns als Zeichen für die Gegenwart Gottes vor Augen sein.

ERÖFFNUNG

- E Am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott:
Es werde Licht. Und es ward Licht. *Eine Kerze kann angezündet werden.*
- Am Anfang, als alles noch lautlos war,
war das Wort bei Gott. Und Gott war das Wort. *Eine Bibel kann aufgeschlagen werden.*
- Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.
Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns. *Ein Kreuz kann aufgestellt werden.*
- Wir versammeln uns um Gottes Licht, Wort und Kreuz.
- E Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
- E Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,
A der Himmel und Erde gemacht hat.

LIED ❖ Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Evangelisches Gesangbuch 503

Geh aus, mein Herz, und suche Freud / in dieser lieben Sommerzeit / an deines Gottes Gaben; / schau an der schönen Gärten Zier / und siehe, wie sie mir und dir / sich ausgeschmücket haben, / sich ausgeschmücket haben.

Die Bäume stehen voller Laub, / das Erdreich decket seinen Staub / mit einem grünen Kleide; / Narzissus und die Tulipan, / die ziehen sich viel schöner an / als Salomonis Seide, / als Salomonis Seide.

Die Lerche schwingt sich in die Luft, / das Täublein fliegt aus seiner Kluft / und macht sich in die Wälder; / die hoch begabte Nachtigall / ergötzt und füllt mit ihrem Schall / Berg, Hügel, Tal und Felder, / Berg, Hügel, Tal und Felder.

PSALM 42

- E Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, *
so schreit meine Seele, Gott, zu dir.
- A Meine Seele dürstet nach Gott, *
nach dem lebendigen Gott.

- E Wann werde ich dahin kommen, *
dass ich Gottes Angesicht schaue?
- A Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht, *
weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott?
- E Daran will ich denken *
und ausschütten mein Herz bei mir selbst:
- A wie ich einherzog in großer Schar, *
mit ihnen zu wallen zum Hause Gottes
- E mit Frohlocken und Danken *
in der Schar derer, die da feiern.
- A Was betrübst du dich, meine Seele, *
und bist so unruhig in mir?
- E Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, *
dass er mir hilft mit seinem Angesicht.
- A Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
- E wie es war im Anfang, jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

GEBET

- E Gott, unser Erlöser, dir können wir alles sagen, was uns bedrückt: Höre unser Gebet und lass deinen Geist für uns sprechen, wenn uns die Worte fehlen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- A Amen.

LESUNG

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer im 12. Kapitel

Römer 12,17-21

VERGELTE niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden. Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: »Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.« Vielmehr, »wenn deinen Feind hungert, so gib ihm zu essen; dürstet ihn, so gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln«. Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

BETRACHTUNG DES BIBELTEXTES

Was sagt mir der Bibeltext über Gott und über mich selber?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Wo ermutigt der Bibeltext mich zum Danken?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Wo zeigt mir der Bibeltext, was falsch läuft in meinem Glauben und Leben?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Was will ich vor Gott nicht für mich behalten?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

GLAUBENSBEKENNTNIS

A Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgeföhren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

LIED ❖ So jemand spricht: »Ich liebe Gott«

Evangelisches Gesangbuch 412

So jemand spricht: »Ich liebe Gott«, / und hasst doch seine Brüder, / der treibt mit Gottes Wahrheit Spott / und reißt sie ganz darnieder. / Gott ist die Lieb und will, dass ich / den Nächsten liebe gleich als mich.

Wer dieser Erde Güter hat / und sieht die Brüder leiden / und macht die Hungrigen nicht satt, / lässt Nackende nicht kleiden, / der ist ein Feind der ersten Pflicht / und hat die Liebe Gottes nicht.

Wer seines Nächsten Ehre schmählt / und gern sie schmähen höret, / sich freut, wenn sich sein Feind vergeht, / und nichts zum Besten kehret, / nicht dem Verleumder widerspricht, / der liebt auch seinen Bruder nicht.

Wir haben einen Gott und Herrn, / sind eines Leibes Glieder, / drum diene deinem Nächsten gern, / denn wir sind alle Brüder. / Gott schuf die Welt nicht bloß für mich, / mein Nächster ist sein Kind wie ich.

Vergibst mir täglich so viel Schuld, / du Herr von meinen Tagen; / ich aber sollte nicht Geduld / mit meinen Brüdern tragen, / dem nicht verzeihn, dem du vergibst, / und den nicht lieben, den du liebst?

FÜRBITTEN

Hier können alle Anliegen vor Gott gebracht werden. Dabei werden auch die Bitten laut, die sich aus der Betrachtung des Bibeltextes ergeben haben. Es können Namen von Menschen genannt werden, für die gebetet werden soll. Es können persönliche Bitte vorgetragen werden. Nach einer stillen Gebetszeit nehmen alle die Bitten mit einem Fürbittruf auf. Zu jeder Bitte können auch Kerzen entzündet werden.

E Wir bitten um das Kommen des Reiches Gottes:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

E Wir rufen:

A Herr, lass uns überwinden!

E Wir bitten um die Ausbreitung des Evangeliums und den Dienst der Kirche:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

E Wir rufen:

A Herr, lass uns überwinden!

E Wir bitten für unser Land und unseren Ort, für alle, die Verantwortung tragen:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

E Wir rufen:

A Herr, lass uns überwinden!

E Wir bitten für Menschen am Rand der Gesellschaft und für die Notleidenden:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

E Wir rufen:

A Herr, lass uns überwinden!

E Wir bitten für unsere Gemeinde:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

E Wir rufen:

A Herr, lass uns überwinden!

VATERUNSER

A Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

E Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.